

AfD Fraktion stimmt Haushalt 2015 zu

Die Alternative von Deutschland unterstützt den Haushalt 2015. „Wir sehen in diesem Haushalt viele Positionen der AfD verwirklicht“, bestätigt Markus Bayerbach (stellvertretender Fraktionsvorsitzender der AfD Stadtratsfraktion). „Schulertüchtigungsprogramm, Fahrradstadt 2020, Stadtentwicklungsprogramm und Inklusion sind wichtige Themen aus unserem Parteiprogramm, hier finden wir uns erkennbar wieder. Besonders erfreulich finde ich, dass es auch wegen uns gelungen ist, die Planstelle für die Umsetzung des seniorenpolitischen Konzeptes noch in den Haushalt zu bekommen.“ Kritisch sieht die AfD jedoch die Tendenz, in Zeiten besonders voller Kassen, neue Ausgaben zur „Beglückung“ einzelner Interessengruppen zu schaffen. „Solides Haushalten sollte zum Prinzip aller Parteien werden.“ Besonders ärgert sich Bayerbach darüber, dass einerseits erhebliche freiwillige Leistungen neu gewährt werden, überfällige Grundaufgaben der Stadt aber zurückgestellt werden müssen. „Was man sich nicht leisten kann muss eben warten.“

Fraktionsvorsitzender Thomas Lis kritisierte in seiner Rede, die Vorgehensweise der Regierung beim Haushalt. „Zwar verstehe ich die Strategie von Dr. Gribl, durch das Einfangen der SPD und Grünen unkompliziert durchregieren zu können. Die Opposition bleibt aber komplett außen vor.“ Sowohl bei der Entschädigung der Fraktionsvorsitzenden als auch bei der Entscheidung zur Linie 5 wurde die Opposition nahezu überfahren.

Lis hebt das schlechte Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben hervor. Wohlwollen, dass hier der Gestaltungsspielraum der Stadt liegt, wird seit Jahren keine Lösung gesucht, die Einkommensstruktur der Stadt zu verbessern. Der Haushaltsspielraum wird für den Stadtrat immer kleiner, besonders wenn weiter Schulden, z.B. für die Theatersanierung aufgenommen werden müssen. „Ich sehe unsere Handlungsfähigkeit gefährdet!“, so Lis.